



## § 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

1. Der Verein führt den Namen " Förderverein der Kindertagesstätte Regenbogen Saulheim e.V."
2. Der Verein ist in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Alzey eingetragen.
3. Der Sitz des Vereines ist Saulheim.
4. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

## § 2 Zweck

Zweck des Vereines ist die ideelle und materielle Förderung der Kindertagesstätte Regenbogen in Saulheim in der Erfüllung ihrer Bildungs- und Erziehungsaufgaben insbesondere durch

- a) Hilfe für Kinder der Kindertagesstätte in besonderen Fällen
- b) Helfen und Fördern insbesondere dort, wo im Sinne der Kindertagesstätte ein besonderer Bedarf vorliegt
- c) Aktivieren und Fördern des Interesses und Verständnisses bei den Eltern und bei den Freunden der Kindertagesstätte für dessen Aufgaben und Belange.

## § 3 Gemeinnützigkeit

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im von § 51 ff Abgabenordnung (1977).
2. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.
3. Die Mittel des Vereines dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.
4. Vereinsmitglieder erhalten keine Gewinnanteile. Ehrenamtlich für den Verein tätige Personen haben Anspruch auf Ersatz der nachgewiesenen baren Auslagen für den Verein.
5. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Vereinszweck fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
6. Die Mitglieder erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung des Vereines keinerlei Werte aus einem etwa vorhandenen Vermögen.

## § 4 Mitgliedschaft

1. Mitglieder des Vereines können Eltern, Mitarbeiter der Kindertagesstätte Regenbogen Saulheim sein, sowie alle anderen juristischen und natürlichen Personen, die den Verein unterstützen wollen.
2. Die Erklärung des Beitritts entsteht durch eine schriftliche Beitrittserklärung.
3. Die Mitgliedschaft endet
  - a) durch den Austritt zum Ende eines Kalenderjahres schriftlich an den Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Die schriftliche Austrittserklärung muss dem Vorstand spätestens am 30. November vorliegen.
  - b) durch den Ausschluss auf Beschluss der Mitgliederversammlung, wenn ein Mitglied die Interessen des Vereines schädigt oder gegen die Satzung des Vereines verstößt.
  - c) durch Tod bzw. durch Auflösung der juristischen Person
4. Eine Familienmitgliedschaft ist möglich.

## § 5 Mitgliedsbeiträge

1. Über die Höhe der Mitgliedsbeiträge entscheidet die Mitgliederversammlung.
2. Der Mitgliedsbeitrag gilt auch im Falle eines Eintritts während des Kalenderjahres in voller Höhe
3. Die Mitgliedsbeiträge werden ausschließlich per Lastschrift eingezogen.

## § 6 Organe

Organe des Vereines sind  
- die Mitgliederversammlung  
- der Vorstand

## § 7 Mitgliederversammlung

1. Mindestens einmal jährlich findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt.
2. Der Vorstand lädt spätestens 2 Wochen vor dem Versammlungstermin schriftlich ein. Dabei gibt er Ort, Zeit und die Tagesordnung bekannt.



# Satzung für den Förderverein der Kindertagesstätte Regenbogen Saulheim e.V.

3. Anträge zur Tagesordnung sind mindestens eine Woche vor dem Versammlungstermin schriftlich beim Vorstand einzureichen.
4. Aufgaben der Mitgliederversammlung sind:
  - a) Wahl des Vorstandes
  - b) Entlasten des Vorstandes
  - c) Genehmigen des Haushaltplanes
  - d) Wahl zweier Kassenprüfer, die dem Vorstand nicht angehören dürfen.
  - e) Festsetzen der Mitgliedsbeiträge
  - f) Beschluss über Ausgaben die einen Gesamtbetrag von € 1.000.- übersteigen
  - g) Ausschluss von Mitgliedern
  - h) Beschluss über SatzungsänderungenÜber einen Mitgliederausschluss oder eine Satzungsänderung beschließt die Mitgliederversammlung mit 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Satzungsänderungen können nur beschlossen werden, wenn diese in der Einladung zur Mitgliederversammlung schriftlich bekannt gemacht werden.  
Alle anderen Beschlüsse erfolgen mit einfacher Mehrheit der Mitgliederversammlung.  
Alle Vorstandsmitglieder können in offener Abstimmung gewählt werden.  
Aktives und passives Wahlrecht haben nur Personen, die dem Förderverein angehören und das 18. Lebensjahr überschritten haben.
5. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung wird durch den Vorstand unverzüglich einberufen auf
  - a) Beschluss des Vorstandes
  - b) schriftlichen Antrag an den Vorstand von mindestens einem Fünftel der Mitglieder unter Angabe von Gründen und Vorlage einer Tagesordnung.
6. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder.

## § 8 Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus der/dem
  - 1. Vorsitzenden
  - stellvertretenden Vorsitzenden
  - Kassenwart
  - bis zu fünf Beisitzerdazu in beratender Funktion:
  - ein stimmrechtloser Vertreter der Leitung der Kindertagesstätte Regenbogen Saulheim
  - ein stimmrechtloser Vertreter des Trägers der Kindertagesstätte Regenbogen Saulheim
  - ein stimmrechtloser Vertreter des Elternbeirates der Kindertagesstätte Regenbogen Saulheim
2. Vorstand im Sinne § 26 BGB sind die/der 1. Vorsitzende, die/der stellvertretende Vorsitzende und die/der Kassenwart/in. Bei Ausgaben über € 100.- vertreten zwei Vorstandsmitglieder den Verein gemeinschaftlich. Ausgaben über € 500.- muss der Gesamtvorstand beschließen.
3. Die Amtszeit des Vorstandes beträgt ein Jahr. Wiederwahl ist zulässig.
4. Der Vorstand führt die laufenden Amtsgeschäfte. Er fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Er ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist.
5. Der Vorstand führt seine Geschäfte ehrenamtlich.
6. Tritt der/die 1. Vorsitzende, die/der stellvertretende Vorsitzende oder die/der Kassenwart/in zwischen zwei ordentlichen Mitgliederversammlungen zurück, so wählt der Vorstand aus seiner Mitte einen neuen 1. Vorsitzenden bzw. einen neuen stellvertretenden Vorsitzenden oder einen neue Kassenwart/in.
7. Ehrenamtlich tätige Vorstandsmitglieder haften für Schäden, die sie in Erfüllung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit verursachen, dem Verein und seinen Mitgliedern gegenüber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit und bis zur Höhe des Vereinsvermögens. Ein etwaiger Anspruch auf Schadensersatz entfällt mit der Entlastung, wenn und soweit die anspruchsbegründenden Tatbestände den Mitgliedern im Rahmen der Mitgliederversammlung oder auf andere Weise vor der Entlastung bekannt gegeben worden sind.

## § 9 Niederschriften

- a) Beschlüsse der Mitgliederversammlung und der Vorstandssitzungen werden schriftlich niedergelegt und von dem jeweiligen Vorsitzenden der Veranstaltung und dem Protokollführer unterzeichnet.
- b) Der Bericht der Kassenprüfer wird in schriftlicher Form der Mitgliederversammlung vorgelegt und dem Protokoll hinzugefügt.

## § 10 Rechte der Mitglieder



Jedes Mitglied hat das Recht nach der Satzung an der Gestaltung des Vereines mitzuwirken. Es hat insbesondere das Recht

1. an der Mitgliederversammlung teilzunehmen und an deren Beschlüssen mitzuwirken
2. Anträge für die Tagesordnung der Mitgliederversammlung einzureichen
3. Bei Anträgen auf Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung mitzuwirken.
4. Bei der Wahl des Vorstandes mitzuwirken.
5. Das Protokoll der Mitgliederversammlung einzusehen.
6. Jedes Mitglied hat ein Stimmrecht. Ein Elternteil, das Mitglied ist, kann sich von dem anderen Elternteil vertreten lassen. Ansonsten ist eine Vertretung ausgeschlossen.
7. Bei Familienmitgliedschaften haben beide Eltern je eine Stimme. Gegenseitige
8. Vertretung ist nicht möglich.

## § 11 Pflichten der Mitglieder

Jedes Mitglied hat die Pflicht, das Interesse des Vereines zu wahren und seinen Zweck zu fördern. Es hat insbesondere die Pflicht

1. Den Bestimmungen der Satzung nachzukommen
2. Dafür zu sorgen, dass der Mitgliedsbeitrag pünktlich abgebucht werden kann.

## § 12 Auflösung des Vereines

1. Der Verein kann nur durch Beschluss einer Mitgliederversammlung aufgelöst werden. Diese Mitgliederversammlung muss eine Monat vorher mit Angabe der geplanten Auflösung einberufen werden. Für den Beschluss der Auflösung ist eine Mehrheit von  $\frac{3}{4}$  der anwesenden Mitglieder erforderlich.
2. Das bei Auflösung oder Aufhebung des Vereines oder bei Wegfall seines bisherigen steuerbegünstigten Zweckes vorhandene Vermögen fällt an die Gemeindeverwaltung Saulheim, verbunden mit der Pflicht, dieses Vermögen unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke der Kindertagesstätte Regenbogen Saulheim oder einer Nachfolgeeinrichtung zu verwenden.

## § 13 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Satzung gegen geltendes Recht verstoßen oder rechtsunwirksam sein, so soll dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Bis zum Beschluss der Mitgliederversammlung über eine Änderung der Satzung soll eine sinngemäße, jedoch rechtsgültige Regelung gelten.

## § 14 Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit Gründung des Vereines in Kraft. Die geänderte Satzung am 17.04.2007, vorbehaltlich der Zustimmung des Finanzamtes und des Amtsgerichtes (Vereinsregister).

---

Stand: gemäß Änderungen aus der Mitgliederversammlung vom 16.04.2007